

DAMIT AUCH DIE  
NÄCHSTE GENERATION  
IHRE JUGEND  
GENIESSEN KANN.

# Inhalt

<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
<hr/>	
<b>Wir arbeiten nachhaltig und verantwortungsbewusst</b>	<b>4</b>
Nachhaltige Altersvorsorge	4
Nachhaltige Vermögensanlage	4
Immobilien	4
Wertschriften	4
Engagement	5
<hr/>	
<b>Meilensteine</b>	<b>6</b>
Anpassungen Leistungsstrategie	6
Nachhaltigkeitsstandards für Immobilien und Wertschriften	7
<hr/>	
<b>Tätigkeitsbericht 2024</b>	<b>8</b>
Anpassung der Leistungen	8
Asset-&-Liability-Analyse	8
Immobilien	8
Wertschriften	12
<hr/>	
<b>Ausblick 2025</b>	<b>13</b>
PKE gibt Erfolg an die Versicherten weiter	13
Konsequente Verbesserungen bei Immobilien	13
<hr/>	
<b>Glossar</b>	<b>14</b>
<hr/>	

# Einleitung

Mit 29000 versicherten Personen und einem Vermögen von rund 12 Milliarden Franken ist die PKE eine der grossen Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz. Wir versichern das Personal von mehr als 200 angeschlossenen Unternehmen mit obligatorischen und überobligatorischen Leistungen im Beitragsprimat im Rahmen der 2. Säule.

Die PKE steht für nachhaltig finanzierte Leistungen und eine überdurchschnittliche Performance der Kapitalanlagen. Gerade so wichtig wie die langfristig erfolgreiche Anlagestrategie ist der zukunftsgerichtete – also nachhaltige – Ansatz auf der Vorsorgeseite.

Nachhaltigkeit bedeutet Gleichgewicht. In der beruflichen Vorsorge heisst das, faire Renten für alle Generationen. Die Jungen sollen nicht die Renten der älteren Generation mitfinanzieren. Denn jeder Versicherte soll im Alter das erhalten, was er während seines Berufslebens angespart hat. Auf diesem Grundsatz beruht schliesslich die 2. Säule.

Als wichtige Schweizer Vorsorgeeinrichtung sind wir uns dieser besonderen Verantwortung gegenüber den angeschlossenen Unternehmen, deren Mitarbeitenden und den Rentnerinnen und Rentnern bewusst.

Seit über 100 Jahren setzen wir uns für die optimale Vorsorgelösung für die angeschlossenen Unternehmen und ihre Mitarbeitenden ein, von der auch die nächste Generation profitieren kann. Es ist ein Engagement, das den aufmerksamen Umgang mit den Anliegen, Bedürfnissen und Zielen der nächsten Generation miteinschliesst und unabdingbar mit Verantwortungsbewusstsein, vorausschauendem Handeln und Investieren verbunden ist.

Bei unseren Anlageentscheiden orientieren wir uns an unserem grundlegenden Ziel, langfristig die Leistungen für unsere Versicherten im Alter, bei Invalidität oder im Todesfall sicherzustellen. Dabei streben wir ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Rendite, Risiko und Nachhaltigkeit an.

In diesem Zusammenhang bedeutet «nachhaltig investieren» für die PKE, dass, wo immer möglich, neben den üblichen finanziellen Messgrössen auch ökologische und soziale Kriterien sowie Fragen der Unternehmensführung in die Entscheide einfließen sollen.

Wir dokumentieren mit dem Nachhaltigkeitsbericht unsere wesentlichen Aktivitäten bezüglich dieser Themen.

# Wir arbeiten nachhaltig und verantwortungsbewusst

Nachhaltiges Handeln bedeutet im Kontext einer Pensionskasse, dass sie die Bedürfnisse ihrer Versicherten langfristig erfüllen kann. Das wird in erster Linie mit Massnahmen auf der Vorsorgeseite sichergestellt. Auf der Vermögensseite nehmen wir unsere ethische, ökologische und sozialpolitische Verantwortung dort wahr, wo wir direkte Einflussmöglichkeiten haben.



**NACHHALTIGE ALTERSVORSORGE**  
Wir erzielen eine überdurchschnittliche Performance und leisten faire Renten auch für künftige Generationen.

- Unsere Renten basieren auf langfristig erzielbaren Erträgen an den Finanzmärkten.
- Der Stiftungsrat der PKE hat die Renten – und damit die den Renten zugrunde liegenden Umwandlungssätze – stets verantwortungsvoll, nachhaltig und fair festgelegt, um eine Umverteilung von den Aktivversicherten zu den Rentnerinnen und Rentnern zu minimieren.
- Die laufenden Renten sind so bilanziert, dass der Deckungsgrad der PKE der tatsächlichen finanziellen Situation entspricht. Dafür wenden wir einen versicherungstechnisch korrekten Zinssatz an.
- Die Altersguthaben der Versicherten werden langfristig gleich verzinst wie die laufenden Renten. Dafür sorgt die stetige Verzinsungspolitik des Stiftungsrats.
- Zur Finanzierung von Umwandlungsverlusten, die sich aus der Differenz zwischen versicherungstechnischen und den regulatorischen Umwandlungssätzen ergeben, leisten die Unternehmen einen zusätzlichen Beitrag von 0,55 % der versicherten Lohnsumme.
- Bei einer allfälligen Unterdeckung tragen alle Beteiligten (Aktivversicherte, Unternehmen sowie Rentnerinnen und Rentner) zur Sanierung der PKE bei.

## NACHHALTIGE VERMÖGENSANLAGE

Die ethische, ökologische und sozialpolitische Nachhaltigkeit und deren Konsequenzen für die Anlagestrategie einer Pensionskasse liegen uns am Herzen. Deshalb investieren wir gezielt in erneuerbare Energien und fördern ESG-konforme Anlagen. Bei der nachhaltigen Vermögensanlage stehen die Anlageklassen Immobilien und Wertschriften im Vordergrund.



## IMMOBILIEN

Wir halbieren den CO<sub>2</sub>-Ausstoss unserer Immobilien bis 2030. Bis 2050 sind sie CO<sub>2</sub>-neutral.

Bei den direkten Immobilienanlagen, die rund 15 % unseres Portfolios ausmachen, haben wir einen Absenkungspfad definiert, bei dem wir uns zum Ziel setzen, den CO<sub>2</sub>-Ausstoss bis 2030 zu halbieren und bis 2050 CO<sub>2</sub>-neutral zu sein. Das bedeutet: Neubauten werden nach neusten energetischen Entwicklungen realisiert. Bei Erneuerungen streben wir konsequent eine energetische Sanierung und eine Abkehr von fossilen Energieträgern an. Zudem setzen wir uns für den Rückbau von Gas- und Ölheizungen ein, installieren Solaranlagen und führen bauliche Massnahmen durch, die den Energieverbrauch unserer Immobilien senken.



## WERTSCHRIFTEN

Wir beziehen neben finanziellen Aspekten auch ökologische, soziale und führungsbezogene Kriterien mit ein.

## Direktanlagen – Aktien

Für Direktanlagen orientieren wir uns an der Ausschlussliste des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK). Ausserdem erweitern wir die Länderausschlussliste in Anlehnung an das UN Security Council Arms Embargo. Bei der Analyse und Auswahl unserer Aktien integrieren wir zusätzlich ESG-Faktoren. So erhöhen wir die Nachhaltigkeit unseres Portfolios und sichern gleichzeitig das Renditepotenzial. Bei Schweizer Beteiligungspapieren üben wir unsere Stimmrechte aktiv aus.

## Direktanlagen – Obligationen

Auch hier richten wir uns nach der Ausschlussliste des SVVK. Zudem investieren wir weniger in Emittenten mit hohem CO<sub>2</sub>-Ausstoss und bevorzugen stattdessen Sustainability Bonds, womit wir die Nachhaltigkeitsqualität unseres Obligationenportfolios erhöhen. Ausserdem erweitern wir wie bei unseren Aktienanlagen die Länderausschlussliste in Anlehnung an das UN Security Council Arms Embargo.

## Kollektivanlagen

Bei der Auswahl von Produkten oder Managern bevorzugen wir Vermögensverwalter, die ESG-Faktoren in ihrem Anlageprozess integriert haben und sich dabei an internationalen Standards (beispielsweise UN Principles for Responsible Investment, UN Global Compact) und Mitgliedschaften wie Climate Action 100+ ausrichten. Sämtliche Produkte in unserem Portfolio werden auf das Erfüllen dieser Anforderungen überprüft.



## ENGAGEMENT

Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber den Versicherten, der Gesellschaft und der Umwelt wahr.

Wir investieren nachhaltig und nehmen unsere ethische, ökologische sowie sozialpolitische Verantwortung ernst. Als Aktionär und Miteigentümer eines Unternehmens hat man bestimmte Rechte und damit die Möglichkeit, positive Veränderungen zu bewirken. Die PKE hat sich deshalb dem Engagement Pool der UBS Asset Management angeschlossen. Der Pool vertritt die Aktionäre, übt die Stimmrechtsvertretung an den Generalversammlungen aus und tritt mit den Unternehmen in Dialog, um die ESG-Ziele zu erreichen und so den Wandel hin zu einer nachhaltigeren Zukunft voranzutreiben.

## ESG-Kriterien

Bei der Messung der Nachhaltigkeit werden die Bereiche Umwelt, Soziales und Unternehmensführung betrachtet. Angelehnt an die englischen Ausdrücke Environmental, Social and Governance, wird hierfür die Abkürzung ESG benutzt.

Im Bereich Umwelt (E) sind die Strategie zum Klimaschutz, ein umweltschonendes Ressourcenmanagement sowie der Einsatz erneuerbarer Energien von zentraler Bedeutung. Die Emissionen sollen reduziert und der Gewässerschutz verbessert werden.

Im Bereich Soziales (S) stehen gerechte Arbeitsbedingungen, die Achtung der Menschenrechte, der Zugang zu Weiterbildung, die Sicherheit am Arbeitsplatz und die Gesundheit im Zentrum. Zudem sollen Zwangsarbeit und Kinderarbeit ausgeschlossen werden.

Bei der Unternehmensführung (G) stehen eine ethisch vertretbare Unternehmensführung, ein hoher Compliance-Standard sowie die Verhinderung von Korruption durch unabhängige Aufsichtsgremien im Vordergrund. Schliesslich gehört eine transparente und faire Vergütungspolitik dazu.

# Meilensteine

Das wichtigste Ziel einer Pensionskasse ist die Sicherung ihrer Vorsorgeleistungen.

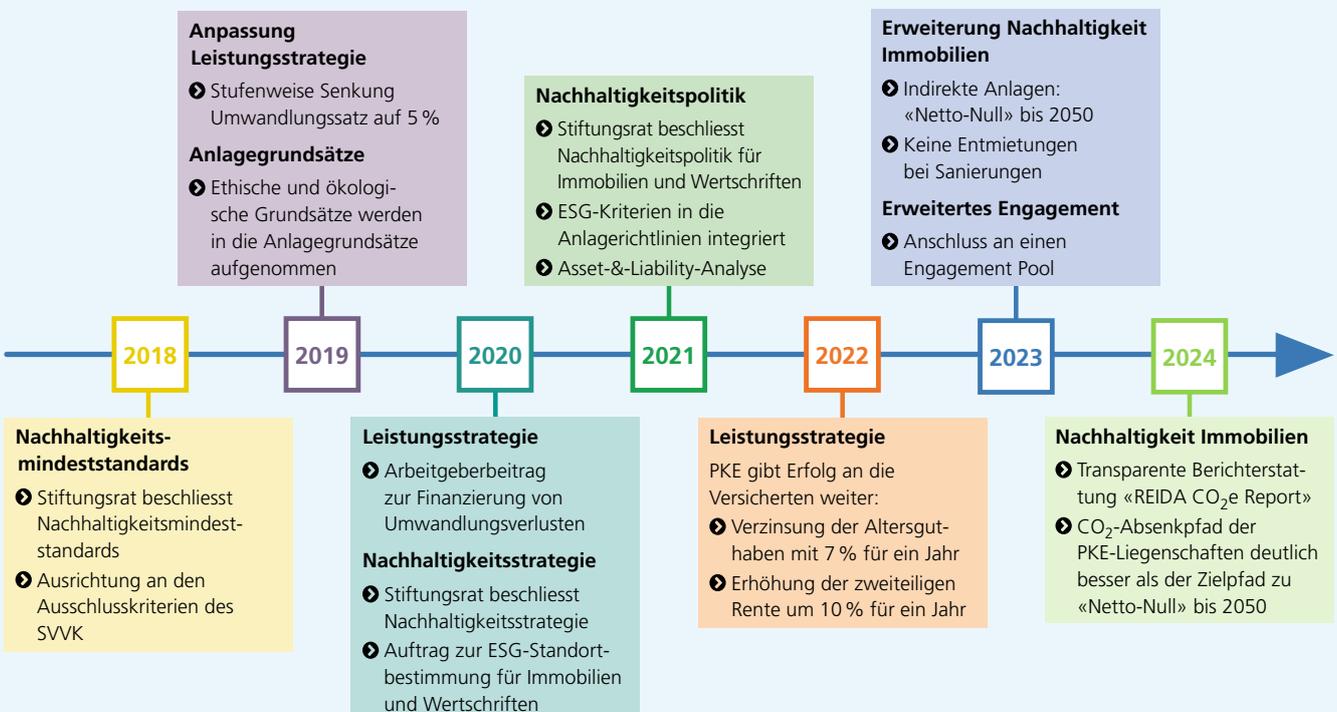
Die PKE legt das Geld, das die Arbeitnehmenden zusammen mit den Arbeitgebern Monat für Monat für ihre Pensionierung einzahlen, gewinnbringend und sicher an. Mit Weitblick, Disziplin und Transparenz wird das Kapital langfristig, renditeorientiert und verantwortungsvoll investiert, damit unsere Versicherten nach ihrer Pensionierung von einer guten Rente profitieren.

Genauso wichtig wie die richtige Anlagestrategie ist der zukunftsgerichtete – also nachhaltige – Ansatz auf der Vorsorgeseite. Ein zentrales Element ist dabei der Umwandlungssatz.

## ANPASSUNGEN LEISTUNGSSTRATEGIE

Wir haben unsere Hausaufgaben schon früh gemacht und die Umwandlungssätze in mehreren Schritten an die stetig steigende Lebenserwartung und an die sinkenden Renditen der Anlagen angepasst. So wurde der Umwandlungssatz bei Pensionierung im Alter 65 schrittweise von 6,8 % (2011) auf 5,0 % im Jahr 2024 gesenkt.

Damit der Umwandlungssatz nicht unter 5 % sinkt, übernehmen die Arbeitgeber einen zusätzlichen Beitrag von 0,55 % der versicherten Lohnsumme. Dieser Beitrag dient der Finanzierung von Umwandlungsverlusten, die sich aus der Differenz zwischen den versicherungstechnischen und den reglementarischen Umwandlungssätzen ergeben.



Mit mehrjährigen Übergangsfristen und zielgerichteten Ausgleichsmassnahmen sowie der Möglichkeit, die Vorsorgepläne anzupassen, hat die PKE dafür gesorgt, dass die Senkung der Umwandlungssätze für die Versicherten abgefedert werden konnte.

Durch die Senkung der Umwandlungssätze hat der Stiftungsrat die Renten verantwortungsbewusst, nachhaltig und fair festgelegt. Damit konnten wir die Umverteilung von den Aktivversicherten zu den Rentnerinnen und Rentnern weitgehend verhindern.

Seit 2014 richten wir ausserdem unsere Altersrenten und die daraus entstandenen Ehegattenrenten zweiteilig aus. 90 % der Rente sind garantiert und werden immer ausbezahlt (Grundrente). Die restlichen 10 % sind variabel und hängen vom Deckungsgrad der PKE ab. Dabei entspricht die Ziel-Altersrente einer Auszahlung von 100 %, die bei einem Deckungsgrad zwischen 100 % und 119,9 % erreicht wird. Geht es der PKE finanziell gut und ist der Deckungsgrad höher, wird die Rente um bis zu 10 % der Ziel-Altersrente erhöht. Ist der Deckungsgrad tiefer als 100 %, wird die Rente auf maximal 90 % der Ziel-Altersrente reduziert.

Seit Einführung der zweiteiligen Renten wurde Auszahlungsziel von 100 % jedes Jahr erreicht oder sogar übertroffen.

## **NACHHALTIGKEITSSTANDARDS FÜR IMMOBILIEN UND WERTSCHRIFTEN**

Im Jahr 2018 hat der Stiftungsrat der PKE beschlossen, Nachhaltigkeitsmindeststandards in das Anlagereglement aufzunehmen. Er beschloss ausserdem, Anlageentscheide in Anlehnung an die Ausschlussliste des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK) zu treffen.

Seit 2019 werden daher in unseren Portfolios Ausschlusskriterien auf Stufe Länder, Sektoren und Unternehmen implementiert und weitere internationale Standards berücksichtigt, beispielsweise die Prinzipien für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen (UN Principles for Responsible Investment).

Ebenfalls 2019 hat der Stiftungsrat ethische und ökologische Leitlinien in die Anlagegrundsätze und in das Leitbild aufgenommen. Diesem Entscheid folgte ein Jahr später der Beschluss, eine Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln und umzusetzen. Das heisst, dass wir bei unseren Aktien- und Obligationenanlagen dem Thema Nachhaltigkeit eine noch grössere Bedeutung geben.

Um die Klimaschutzziele aus dem Pariser Abkommen und die Ziele des Bundes zu erreichen, haben wir 2020 den energetischen Fussabdruck unserer Liegenschaften analysiert und die Energiekennzahlen erhoben. Gleichzeitig wurden Absenkpfade definiert, um durch energetische Optimierungs- und Sanierungsmassnahmen die CO<sub>2</sub>-Bilanz bis 2050 auf 0 kg CO<sub>2</sub>/m<sup>2</sup> und die Energieintensität auf 40 kWh/m<sup>2</sup> EBF (Energiebezugsfläche) zu reduzieren. Um technologischen Entwicklungen Rechnung zu tragen, wurden die Zielkurven bis 2030 festgelegt. Zu diesem Zeitpunkt sollen die Zielkurven für die nächste Dekade definiert werden.

Seit 2021 lässt die PKE die Ausrichtung der Aktien- und Obligationenportfolios im jährlichen ESG Quality Score bezüglich der ESG-Kriterien auswerten und vergleichen. Bei Neuausschreibungen von externen Vermögensverwaltern werden Manager oder Produkte bevorzugt, welche unsere Vorgaben am besten erfüllen.

# Tätigkeitsbericht 2024

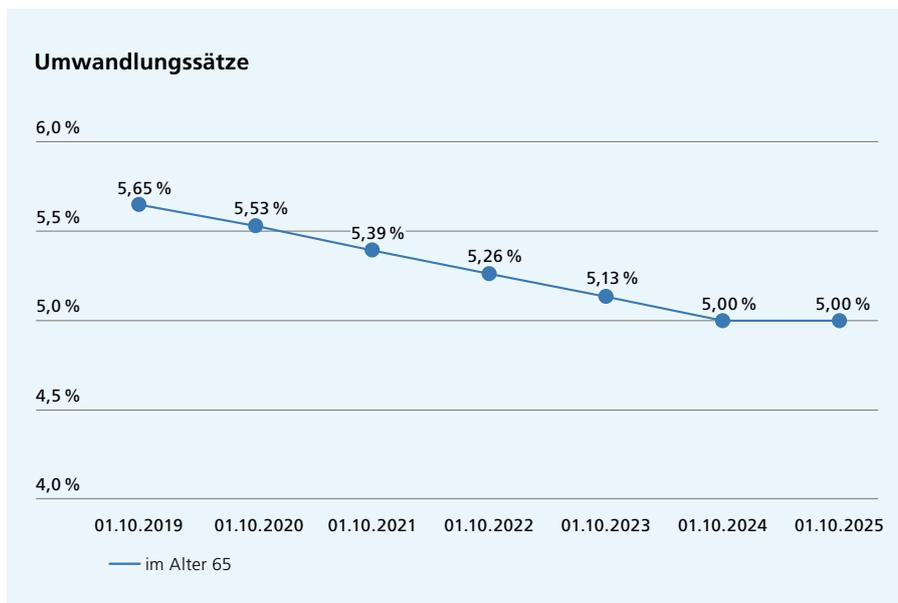
## ANPASSUNG DER LEISTUNGEN

Im Rahmen der 2018 beschlossenen Massnahmen hat der Umwandlungssatz bei Pensionierung mit 65 den Zielwert von 5,0 % am 1. Oktober 2024 erreicht.

## ASSET-&LIABILITY-ANALYSE

Der Stiftungsrat überprüft die Risikofähigkeit und Anlagestrategie der PKE regelmässig. Aus der 2024 durchgeführten Asset-& Liability-Analyse resultieren folgende Resultate:

- Die technischen Grundlagen bleiben unverändert.
- Dank der höheren finanziellen und strukturellen Risikofähigkeit kann die Anlagestrategie leicht angepasst werden; damit erhöht sich die erwartete Anlagerendite.
- Die Altersguthaben können mit 2 % bis 3 % verzinst werden, wenn die PKE im finanziellen Gleichgewicht ist.



## IMMOBILIEN

Die Klimaschutzziele aus dem Pariser Abkommen und die Ziele des Bundes streben bis 2050 an, dass praktisch keine CO<sub>2</sub>-Emissionen mehr aus dem Betrieb von Gebäuden verursacht werden.

Ab dem Berichtsjahr 2024 rapportiert die PKE mit dem «REIDA CO<sub>2</sub>e-Report». Er bilanziert die Umweltkennzahlen CO<sub>2</sub>e-Emissionsintensität und Energieintensität aus dem Betrieb der Liegenschaften.

Die PKE hat die Verbrauchswerte 2024 all ihrer Liegenschaften erhoben. Die Auswertung erfolgte durch REIDA. Dabei wurden die 2019 von pom + Consulting AG errechneten Ausgangswerte durch REIDA den neuen Berechnungsmethoden angepasst.

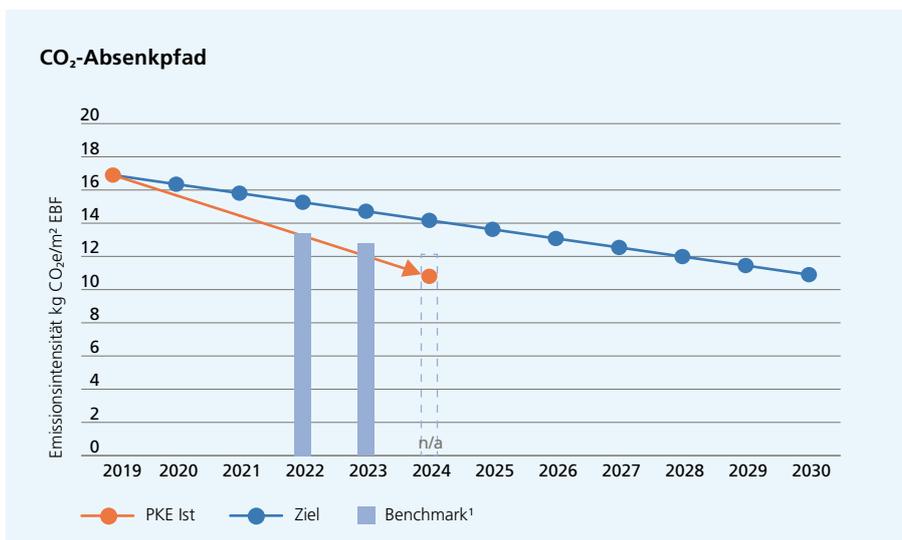
### NETTO-NULL BIS 2050

Das Ziel «Netto-Null» bezieht sich auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen von Immobilien. Diese bemessen sich als CO<sub>2</sub>-Ausstoss pro m<sup>2</sup> Energiebezugsfläche (EBF).

Die Ziele des Bundes sehen vor, dass die CO<sub>2</sub>-Intensität – der gesamte CO<sub>2</sub>-Verbrauch umgelegt auf die bewohnte Wohnfläche – bis 2050 möglichst nahe bei 0 kg CO<sub>2</sub> pro m<sup>2</sup> EBF sein sollte.

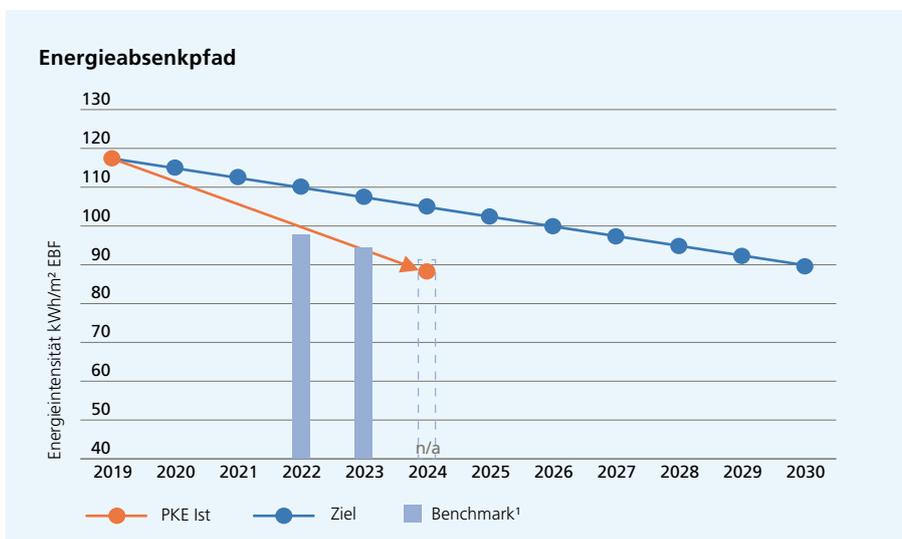
Die CO<sub>2</sub>e-Emissionsintensität des Immobilienportfolios wurde gemäss «REIDA CO<sub>2</sub>e-Report 2025» von 16,9kg CO<sub>2</sub>e/m<sup>2</sup> EBF (Energiebezugsfläche) im Jahr 2019 um 36 % auf 10,8kg CO<sub>2</sub>e/m<sup>2</sup> EBF im Jahr 2024 gesenkt. Damit steht das Immobilienportfolio der PKE auf dem CO<sub>2</sub>-Absenkpfad deutlich besser da, als es die Klimaschutzziele verlangen. Bis 2050 soll der CO<sub>2</sub>-Ausstoss auf 0 kg CO<sub>2</sub>e/m<sup>2</sup> EBF gesenkt werden.

Die Energieintensität wurde von 117,4 kWh/m<sup>2</sup> EBF im Jahr 2019 um 25 % auf 88,0 kWh/m<sup>2</sup> EBF im Jahr 2024 gesenkt. Auch beim Energieabsenkpfad steht das Immobilienportfolio deutlich besser da, als es die Klimaschutzziele verlangen. Bis 2050 streben wir eine Reduktion der Energieintensität auf 40 kWh/m<sup>2</sup> EBF an.



Quelle: REIDA CO<sub>2</sub>e-Report 2025, Portfolio PKE, 29. Januar 2025

¹ Die Benchmark für 2024 ist bei Publikation des Nachhaltigkeitsberichts noch nicht verfügbar.



Quelle: REIDA CO<sub>2</sub>e-Report 2025, Portfolio PKE, 29. Januar 2025

¹ Die Benchmark für 2024 ist bei Publikation des Nachhaltigkeitsberichts noch nicht verfügbar.

Neben den ökonomischen und ökologischen Aspekten nimmt die PKE die soziale Verantwortung als Vermieterin wahr. Angemessene und sozialverträgliche Mieten sind uns wichtig.

Die PKE hat sich zum Ziel gesetzt, bei Sanierungen auf Entmietungen zu verzichten. Das heisst, wir streben an, dass bei Renovationen von Wohnungen die Mietverhältnisse nicht aufgelöst werden und die Mieter in der Liegenschaft bleiben können.

### **Absenkpfad**

Für jede unserer Liegenschaften existiert ein detaillierter Plan, der Massnahmen zur Optimierung des Energiehaushalts umfasst und zukünftige Instandsetzungen und Sanierungen berücksichtigt. Damit über den Planungszeitraum bis 2050 fundierte Aussagen zur Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz gemacht werden können, nutzen wir den Absenkpfad als strategisches Planungsinstrument.

Um die Klimaziele bis 2030 zu erreichen, sind eine Reihe von Massnahmen entlang des Absenkpfeils vorgesehen. Dann wird die Marschtabelle für die nächsten zehn Jahre bis 2040 festgelegt, unter Berücksichtigung der neusten technologischen Entwicklungen und der dann geltenden Standards.

### **Ersatz von Öl- und Gasheizungen**

2024 hat die PKE eine Ölheizung in Winterthur durch den Anschluss an das Fernwärmenetz ersetzt. Im Rahmen des Sanierungsprojekts in Fribourg (vgl. Seite 11) sind Vorbereitungen getroffen worden, dass die Öl- und Gasheizungen durch den Anschluss ans Fernwärmenetz ersetzt werden können, sobald dieses verfügbar ist.

### **Ausbau der Solarenergie**

Der Strombedarf der Mieterinnen und Mieter soll vermehrt durch selbst produzierten Solarstrom gedeckt werden. Eine umfassende Analyse über das Potenzial und zur Wirtschaftlichkeit von Photovoltaikanlagen über alle Liegenschaften der PKE liegt vor.

Bei Neubauten und Sanierungen wird jeweils geprüft, ob die Ausrüstung der Liegenschaft mit einer Photovoltaikanlage technisch möglich und ökonomisch sinnvoll ist. 2024 hat die PKE in Nyon und in Winterthur neue Anlagen installiert und in Betrieb gesetzt.

### **Elektromobilität**

Wir rüsten unsere Liegenschaften mit E-Ladestationen nach. Bei Neubauten wird dem Bedürfnis bereits bei der Planung Rechnung getragen. 2024 wurden Anlagen in Liegenschaften in Winterthur und Lausanne installiert. Weitere Ladestationen werden in den kommenden Jahren erstellt.

Seit 2023 besteht ein Rahmenvertrag, welcher der PKE den standardisierten Bestellprozess in der ganzen Schweiz erlaubt.

### **Betriebsoptimierungen**

Die PKE hat ein Projekt zur Betriebsoptimierung abgeschlossen. Ziel war es, den Energiebedarf der Liegenschaften mit gezielten kurzfristigen Optimierungsmassnahmen zu reduzieren. Alle Liegenschaften wurden darauf analysiert, wie der Energiebedarf durch Heizungseinstellungen, Funktionskontrollen, Umrüstung auf LED-Beleuchtungen und weitere Massnahmen optimiert werden kann. 73 Massnahmen hat die PKE bereits umgesetzt, weitere sind geplant und werden realisiert.

### **Indirekte Immobilienanlagen**

Die Anlagen in indirekte Immobilien in der Schweiz und im Ausland verfügen über ein Nachhaltigkeits- und Klimarating. Alle indirekten Immobilienanlagen der PKE verfolgen einen CO<sub>2</sub>-Absenkpfad für Netto-Null bis im Jahr 2050.



#### **Sanierungen ohne Leerkündigungen: ein Erfolgsbeispiel aus Fribourg**

In Fribourg wurden innerhalb von weniger als zwei Jahren 140 Wohnungen renoviert, durch eine Aufstockung entstanden 18 neue Wohneinheiten und die gesamte Gebäudehülle wurde gedämmt. Während der Bauarbeiten stellte man für die Mieter Ersatzwohnungen innerhalb der Liegenschaft zur Verfügung, unterstützte sie beim temporären Umzug oder gewährte ihnen auf Wunsch eine verkürzte Kündigungsfrist, sofern sie die Woh-

nungen doch verlassen wollten. Trotz den grossen Herausforderungen der Sanierung in bewohntem Zustand konnte das Projekt sechs Monate früher als geplant und innerhalb des gesetzten Kostenrahmens abgeschlossen werden.

Das Beispiel aus Fribourg zeigt eindrücklich, dass sozialverträgliche Sanierungen möglich sind und sowohl für Mieter als auch für Eigentümer ein Erfolg sein können.

## WERTSCHRIFTEN

Mit Blick auf eine nachhaltige Auswahl der Anlagen berücksichtigt die PKE neben finanziellen Aspekten auch Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG-Kriterien).

Die Ausrichtung auf ESG-Kriterien schlägt sich im ESG Quality Score nieder. Dieser misst die Fähigkeit, mittel- bis langfristige Risiken und Chancen zu steuern, die mit Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren zusammenhängen.

Unsere Aktien- und Obligationenportfolios erhalten einen Score von 7,0 von 10 und sind damit besser bewertet als die Benchmark. Die bessere Bewertung des Portfolios von 7,0 (Vorjahr 7,1) gegenüber der Benchmark von 6,9 (Vorjahr 6,8) resultiert aus einem höheren Anteil von Anlagen mit einem Rating von AAA oder AA, nämlich 52 % im Portfolio gegenüber 49 % in der Benchmark.

Die PKE hat sich per 1. Januar 2024 dem Engagement Pool der Credit Suisse Asset Management (neu: UBS Asset Management) angeschlossen. Dieser Pool vertritt die Aktionäre, übt die Stimmrechtsvertretung an den Generalversammlungen aus und tritt mit den Unternehmen in Dialog, um die ESG-Ziele zu erreichen und so den Wandel hin zu einer nachhaltigeren Zukunft voranzutreiben.

## Externe Vermögensverwalter

Unsere Anforderungen an externe Vermögensverwalter orientieren sich an den Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren der Vereinten Nationen.

Die Anforderungen der PKE sind im Wesentlichen:

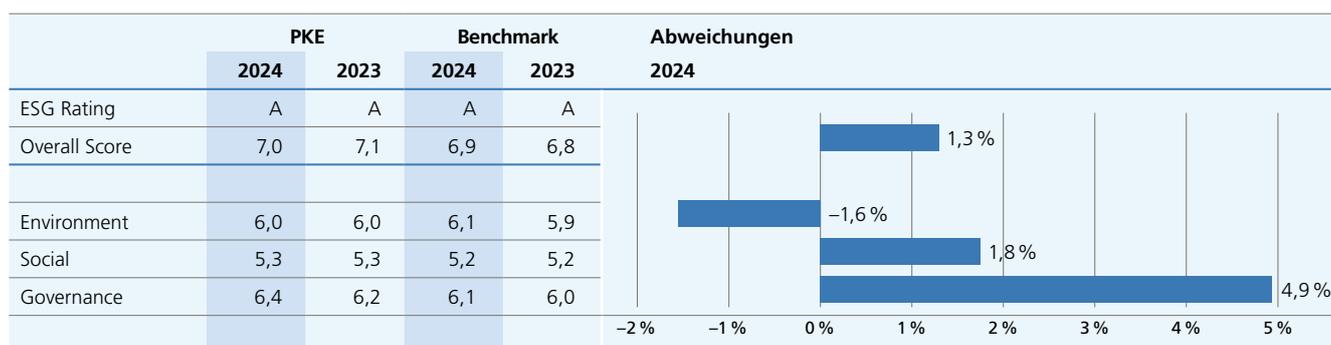
- Der Fondsmanager hat die UN Principles for Responsible Investment unterzeichnet oder strebt dies an.
- ESG-Kriterien sind integraler Bestandteil des Anlageprozesses.
- Ausschlusskriterien, Stimmrechtsausübung und Engagement haben im Sinne einer nachhaltigen Portfolioausrichtung zu erfolgen.

Bei Neuausschreibungen werden ausschliesslich Kollektivanlagen gewählt, welche diese Vorgaben erfüllen. Bestehende Produkte wurden auf die Erfüllung der Anforderungen überprüft.

## Massnahmen

Das Anlagereglement der PKE hält fest, dass bei der Auswahl der Anlagen neben finanziellen Aspekten auch Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien berücksichtigt werden. Als Basis für die Kriterien gelten die Schweizer Gesetze sowie von der Schweiz mitgetragene internationale Konventionen.

## ESG Quality Score – Aktien und Obligationen kombiniert



Quelle: ESG-Report «yourSRI ESG Report» der PKE, CSSP – Center for Social and Sustainable Products AG, 14. Januar 2025

# Ausblick 2025

## PKE GIBT ERFOLG AN DIE VERSICHERTEN WEITER

Dank der verantwortungsvollen und vorausschauenden Politik des Stiftungsrats verfügt die PKE mit einem Deckungsgrad von 120,3 % per 31. Dezember 2024 über genügend Reserven und eine weiterhin stabile finanzielle Lage.

Die PKE hat 2024 mit einem guten finanziellen Resultat abgeschlossen. Der Stiftungsrat hat daher beschlossen, die Altersguthaben im Jahr 2025 mit 4 % zu verzinsen.

Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2024 von knapp über 120 % erlaubt es der PKE ausserdem, die zweiteiligen Renten ab 1. April 2025 für ein Jahr um 5 % zu erhöhen. Damit werden die Renten seit der Einführung der zweiteiligen Rente 2014 bereits zum zweiten Mal erhöht. Auch das Auszahlungsziel von 100 % wurde bisher immer erreicht. Das zeigt, dass die Einführung der zweiteiligen Rente durch die PKE richtig und zum Vorteil der Rentnerinnen und Rentner war.

## KONSEQUENTE VERBESSERUNGEN BEI IMMOBILIEN

Ein wichtiges Element bei der Wahrnehmung unserer ökologischen Verantwortung sind die energetische Instandstellung von Gebäudehüllen und die Substitution von Heizungsanlagen mit fossilen Brennstoffen. Wo das bei Sanierungen von Immobilien im direkten Besitz aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht möglich ist, setzen wir auf alternative Massnahmen zur Effizienzverbesserung und wirkungsvollen Ressourcenreduktion.



Wohnliegenschaft Endlikerstrasse/Tösstalstrasse in Winterthur mit neuer Photovoltaikanlage

Durch die geplanten Optimierungsmassnahmen soll die Energieintensität von 2019 bis 2026 um mehr als 20 % reduziert werden. Dieses Ziel hat die PKE bereits erreicht. Der CO<sub>2</sub>-Ausstoss soll ebenfalls bis 2026 um 40 % reduziert werden. Aktuell beträgt die Reduktion bereits 36 %.

Die PKE plant verschiedene Sanierungs- und Neubauprojekte oder sie sind bereits in Ausführung. Geplant sind energetische Sanierungen der Gebäudehüllen von mehreren Liegenschaften sowie der Ersatz von Gasheizungen durch Fernwärmeanschluss. Zudem werden weitere Photovoltaikanlagen und Ladestationen für E-Mobilität erstellt.

## Projekte in Ausführung

Wohn- und Geschäftsliegenschaft Rue Jacques-Vogt 1–3 und Boulevard de Pérolles 32–34, Fribourg	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Energetische Sanierung der Gebäudehülle</li> <li>– Ersatz der Gas- und Ölheizungen durch Fernwärmeanschluss</li> <li>– Keine Entmietung: Mieter bleiben während Sanierung in der Liegenschaft</li> </ul>
Wohn- und Geschäftsliegenschaft Avenue d'Echallens 61, Lausanne	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Energetische Sanierung der Gebäudehülle</li> <li>– Ersatz der Gasheizung durch Wärmepumpe</li> <li>– Installation einer PV-Anlage und von E-Ladestationen</li> <li>– Keine Entmietung: Mieter bleiben während Sanierung in der Liegenschaft</li> </ul>
Wohnliegenschaft Endlikerstrasse/Tösstalstrasse, Winterthur	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Energetische Sanierung der Gebäudehülle</li> <li>– Ersatz der Ölheizung durch Fernwärmeanschluss</li> <li>– Installation einer PV-Anlage und von E-Ladestationen</li> <li>– Keine Entmietung: Mieter bleiben während Sanierung in der Liegenschaft</li> </ul>
Wohnliegenschaft Chemin d'Eysins 54, Nyon	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Energetische Sanierung der Gebäudehülle</li> <li>– Installation einer PV-Anlage</li> <li>– Keine Entmietung: Mieter bleiben während Sanierung in der Liegenschaft</li> </ul>

# Glossar

## **Asset-&Liability-Management (ALM)**

Managementansatz, der die zielgerichtete Koordination und Steuerung von Aktiven und Passiven beinhaltet, also die Abstimmung des Anlageportfolios (Assets) mit den versicherungstechnischen Verpflichtungen (Liabilities).

## **BVG**

Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge vom 25. Juni 1982, seit 1985 in Kraft.

## **Climate Action 100+**

Ist eine von Investoren geleitete Initiative, die sicherstellen soll, dass die weltweit grössten Treibhausgasemittenten die notwendigen Massnahmen gegen den Klimawandel ergreifen.

## **CO<sub>2</sub>-Intensität**

Gibt an, wie viel Kohlenstoffdioxid, umgelegt auf die benutzte Wohn- oder Arbeitsfläche, entsteht.

## **CO<sub>2</sub>e**

Steht für CO<sub>2</sub>-Äquivalente bzw. Kohlenstoffdioxidäquivalente. Es handelt sich dabei um eine Masseinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung der unterschiedlichen Treibhausgase.

## **CSSP**

Center for Social and Sustainable Products AG: externer Serviceprovider der PKE, der auf Portfolioebene transparente Bewertungen zu ESG-Kriterien im Vergleich zu Peers und Benchmarks liefert.

## **Energiebezugsfläche (EBF)**

Summe aller ober- und unterirdischer Geschossflächen, die innerhalb der thermischen Gebäudehülle liegen und für die ein Beheizen oder Klimatisieren notwendig ist.

## **Energieintensität**

Endenergieverbrauch, umgelegt auf die benutzte Wohn- oder Arbeitsfläche.

## **Engagement Pool**

Solche Pools setzen sich für die Förderung einer nachhaltigen Anlagetätigkeit und für ein gesundes Wirtschaftswachstum ein, das die Interessen der Gesellschaft als Ganzes langfristig wahrt. Sie bieten nachhaltige Anlagefonds, Analysen von Generalversammlungen mit Stimmempfehlungen, den Aktionärsdialog mit Unternehmen sowie Nachhaltigkeitsratings von Unternehmen an.

## **ESG**

ESG (Environmental, Social, Governance) steht für die drei Bereiche Umwelt (z. B. CO<sub>2</sub>-Emissionen, effizienter Energieeinsatz, Gewässerschutz), Soziales (z. B. faire Arbeitsbedingungen, Management der Lieferketten) und gute Unternehmensführung (z. B. transparente Vergütungspolitik, Struktur des Verwaltungsrats).

## **pom+**

pom + Consulting AG: externer Serviceprovider der PKE, der das Immobilienportfolio regelmässig bezüglich der energetischen Kennwerte und der Absenkpfade zur Erreichung der Klimaziele beurteilt.

## **REIDA**

Real Estate Investment Data Association: eine nicht profitorientierte Branchenorganisation. REIDA strebt mit der CO<sub>2</sub>-Benchmark an, schweizweite transparente Vergleichsmöglichkeiten und Orientierungspunkte bei der Bemessung der CO<sub>2</sub>-Emission respektive CO<sub>2</sub>-Intensität von Renditeliegenschaften zu schaffen.

## **Sustainability Bonds**

Nachhaltige Anleihen, die ausschliesslich zur (Re-)Finanzierung von Projekten verwendet werden, die einen ökologischen und sozialen Nutzen bringen.

## **SVVK**

Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen: Der SVVK ist ein Zusammenschluss von institutionellen Anlegern und wurde 2015 gegründet. Der Verein erbringt für seine Mitglieder Dienstleistungen, damit sie ihre Anlageentscheide auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft ausrichten können.

## **UN PRI**

United Nations Principle for Responsible Investment: ist eine Investoreninitiative, die sechs Prinzipien aufgestellt hat, um ESG-Prinzipien in die Investmentprozesse zu integrieren.

## **yourSRI**

Globale Reporting-Plattform, die Vermögensverwaltern und Anlegern weltweit Zugriff auf die Analyse von Fonds sowie Vermögensverwaltungsmandaten unter ESG- und CO<sub>2</sub>-relevanten Gesichtspunkten bietet.

## **Impressum**

Herausgeber:  
PKE Vorsorgestiftung Energie  
Freigutstrasse 16  
8027 Zürich  
[www.pke.ch](http://www.pke.ch)

Telefon 044 287 92 92  
[info@pke.ch](mailto:info@pke.ch)

Konzeption, Gestaltung und Realisation:  
Farner Consulting AG, Zürich

Fotos:  
Titelbild: Franziska/Adobe Stock  
Seite 11: Induni & Cie SA  
Seite 13: Renespa AG

Erscheint in deutscher, französischer und italienischer Sprache.  
Massgebend ist die deutsche Fassung.

**PKE Vorsorgestiftung Energie**

Freigutstrasse 16

8027 Zürich

[www.pke.ch](http://www.pke.ch)

Telefon 044 287 92 92

[info@pke.ch](mailto:info@pke.ch)